21 LV Außenanlagen

Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens

Die Gemeinde Neuenhaus plant den Neubau einer Kindertagesstätte mit zwei Regelgruppen und zwei Krippengruppen.

Der geplante Neubau hat folgende Abmessungen:
Länge x Breite: ca. 45m x 40m
Höhe Flachdach: ca. 4m
Höhe Satteldach: ca. 6 - 7m

BRI 4.503,20 m³
NGF: 1143,34 m²
BGF: 1385,60 m²

Der Neubau ist eingeschossig mit Flachdach- und Satteldachflächen.

Die Flachdachkonstruktion wird in einer Massivbauweise mit einer "harten Bedachung" und einer extensiven Dachbegrünung ausgeführt. Die Satteldachflächen erhalten Tonziegel als Bedachung. Die Außenwände und die tragenden Innenwände werden massiv aus einem KS-Mauerwerk hergestellt. Die Fassade besteht aus Verblendsteinen und HPL Platten. Die Fenster und Türen werden hauptsächlich in Kunststoff ausgeführt.

Der Bauherr hat die Berechtigung von allen am Bau beteiligten Unternehmen für ein Bauschild eine Gebühr zu erheben. Für das gemeinsame Baustellenschild können einheitliche Schilder erworben werden. Werbung/ Plakatierung auf/am Bauzaun ist nicht erlaubt.

Einzukalkulieren ist die Teilnahme an regelmäßigen Baubesprechungen (wöchentlich je nach Aktualität).

21 LV Außenanlagen

Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens

I. Baustelle

1. Der Auftragnehmer hat sich über die Zufahrtswege informiert. Lager und Arbeitsplätze befinden sich nur in geringer Fläche auf dem Baugelände. Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten. Der Auftragnehmer hat sich rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten darüber zu informieren, ob und welche Leitungen, Rohre, Kabel usw. sich auf dem Grundstück befinden.

2. Firmenschilder dürfen nur mit Genehmigung des Auftraggebers angebracht werden. Wird ein gemeinsames Bauschild aller beteiligten Unternehmer aufgestellt, so hat der Auftragnehmer sich anteilig an den Kosten zu beteiligen. An Bauten und Bauzäunen dürfen Werbemittel (Plakate u.d.g.) nur im Einvernehmen mit dem Auftraggeber angebracht werden.

3. Der Rohbauunternehmer ist verpflichtet, erforderliche Zufahrtswege anzulegen und zu erhalten und diese anderen auf der Baustelle tätigen Firmen kostenlos zur Verfügung zu stellen und zu erhalten.

4. Der Rohbauunternehmer hat vor Einrichtung der Baustelle dem Auftraggeber einen Baustellenplan zu übergeben, aus dem Werkplätze, Lagerplätze, Lagerräume, Baracken usw. ersichtlich sind. Mit der Durchführung der Arbeiten darf nur begonnen werden, wenn der Baustellenplan genehmigt ist.

5. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den durch seine Arbeiten entstehenden Bauschutt und die verursachten Verschmutzungen sofort gründlich und entsprechend dem Baufortschritt, mindestens jedoch wöchentlich auch außerhalb des Gebäudes zu beseitigen, und zwar ohne jede Aufforderung. Ist Bauschutt nach erfolgter Aufforderung nicht innerhalb von zwei Tagen beseitigt, ist der Auftraggeber berechtigt, die Baureinigung und Schuttbeseitigung durch Dritte ausführen zu lassen. Die insoweit entstehenden Kosten trägt der Auftragnehmer.

6. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf Verlangen unentgeltlich Probestücke anzufertigen und bis zur Abnahme vorzuhalten.

7. Der Rohbauunternehmer ist verpflichtet, auf Verlangen des Auftraggebers an der Baustelle einen Fernsprechanschluss einzurichten und diesen am Bau Beteiligten gegen Erstattung der Gebühren in dem für den Baustellenbetrieb notwendigen Umfange zur Verfügung zu stellen. Abrechnung der anteiligen Gebühren obliegt dem Rohbauunternehmer.

   Die in Auftrag gegebenen Arbeiten sind unter Leitung eines erfahrenen Bauführers mit nachweislich vorhandener Erfahrung und Vorbildung auszuführen. Der Bauführer oder sein Vertreter hat ständig auf der Baustelle zu sein, sein Name und der seines Stellvertreters ist der Bauleitung schriftlich mitzuteilen.

II. Durchführung der Bauleistung

8. Mit der Durchführung von Stundenlohnarbeiten hat der Auftragnehmer Stundenlohnzettel mindestens zweimal wöchentlich vorzulegen. Sie werden bei der Berechnung nur anerkannt, wenn sie von dem zuständigen Bauleiter oder Bauherrn unterschrieben sind. Leistungsstunden für Betriebsinhaber, Bauführer, Bauleiter, Meister, Polier, und Hilfspoliere werden dabei nicht vergütet.

9. Maße in den Zeichnungen sind an der Baustelle zu überprüfen. Unstimmigkeiten sind vor Inangriffnahme der Arbeiten der Bauleitung mitzuteilen. Für die Installationsarbeiten (Gas, Wasser, Strom, Heizung) haben die ausführenden Unternehmer die Abnahme durch die zuständigen örtlichen Versorgungswerke zu veranlassen und die evtl. vorgeschriebenen Zeichnungen, Anträge und andere technische Unterlagen zu liefern. Diese und die Kosten für die Abnahme gehen zu Lasten des ausführenden Unternehmers. Das gleiche gilt für andere Arbeiten, z.B. für den Nachweis der Betongüte und des Schall- und Wärmeschutzes.

10. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, zur Sicherung gesetzlicher Schadensersatzansprüche eine Haftpflichtversicherung abzuschließen und den Abschluss auf Verlangen durch Vorlage der Versicherungspolice nachzuweisen. Der Auftragnehmer tritt Freistellungsansprüche gegen seine Haftpflichtversicherung dem Auftraggeber ab.

11. Der Auftraggeber hat eine Bauwesenversicherung abgeschlossen. Die insoweit entstehenden Kosten werden anteilig auf die am Bauvorhaben Beteiligten umgelegt.

12. Die Abnahme hat förmlich stattzufinden. Sie ist von dem Auftragnehmer schriftlich zu beantragen. Der Auftraggeber hat die Abnahme binnen vier Wochen nach schriftlicher Beantragung durch den Auftragnehmer durchzuführen.

III. Zusätzliche Vertragsbedingungen

13. Lieferung und Verarbeiten
    Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauteil, Baustoff und Abmessungen gilt die Lieferung sowie auch der Einbau, Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben.
    Reine Lieferleistungen sind besonders ausgewiesen und sind mit der Übergabe der Teile und der Abnahme durch den AG abgeschlossen.

14. Verpflichtung der Vollständigkeit
    Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Auftragnehmer die Verpflichtungen der Vollständigkeit, d. h. besondere Leistungen und Nebenleistungen, Nebenlieferungen, die bei den Positionen nicht oder unvollständig benannt wurden, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind.

15. Erschwernisse Bauwerksgeometrie
    Erschwernisse aus der Bauwerksgeometrie sind bei allen Bauteilen und Leistungen zu berücksichtigen und in die Einheitspreise

einzukalkulieren. Hierzu gehört auch das Anarbeiten an Schrägen, Krümmungen sowie alle Eckausbildungen, wenn diese in den Einzelpositionen nicht besonders erwähnt oder erfasst sind.

16. Zeitversetzte Ausführung
Zeitversetzte Ausführung der Arbeiten und Ausführung in Einzelabschnitten gem. Bauablauf sind einzukalkulieren. Arbeitsunterbrechungen und zusätzliche An- und Abfahrten werden nicht gesondert vergütet.

IV. Technische Vorbemerkungen

17. Allgemein
Die gesamte Baustelleneinrichtung wird falls nicht extra ausgeschrieben in die Einheitspreise eingerechnet. Sie umfasst alle Arbeiten, die zur Einrichtung und zur Unterhaltung der Baustelle gehören. Dies sind im Besonderen:

Erstellen und Vorhalten, sowie das Wiederabbauen der berufsgenossenschaftlich erforderlichen Abschrankungen und Gerüste, Auf- und Abbau, Vor- und Unterhaltung aller notwendigen Maschinen, Geräte, Materiallager, Aufenthaltsräume, Sozialeinrichtungen, Baustellenbeleuchtung etc., sowie erforderliche Sondermaßnahmen, Winterbaumaßnahmen, Versicherungen usw.

18. Ein Wasser- u. Stromanschlusskasten wird für die Bauzeit vom Rohbauunternehmer vorgehalten. Die Herstellung der Zuleitungen zu den Verwendungsstellen ist Sache des Auftragnehmers und ist in den Einheitspreisen enthalten. Alle Verbrauchskosten sind mit dem Rohbauunternehmer abzurechnen, oder werden von der Bauleitung festgelegt. Die Kosten werden von der Schlussrechnung abgezogen.

19. Vorhaltung bis zur Übergabe
Die Vorhaltung der nachfolgend beschriebenen Leistungen erstreckt sich auf die gesamte Bauzeit des Bauwerks bis zur Übergabe bzw. Abnahme. Alle aufgeführten Maßnahmen und Leistungen sind betriebssicher und betriebsbereit auszuführen, vorzuhalten und später ordnungsgemäß zu beseitigen.

20. Kapazität
Die zur Erfüllung der vertraglichen Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte sowie Arbeitsmaschinen und Einrichtungen sind in ausreichender Kapazität zur Verfügung zu stellen und ggf. zu ergänzen.

Die Beschaffung von Flächen und Lagern, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen, ist Sache des AN.

21. Lärmemission
Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Lärmemissionen der Baugeräte und -maschinen durch primären und sekundären Schallschutz auf ein mögliches Mindestmaß zu beschränken. Hierbei sind die allgemeinen Verwaltungsvorschriften gegen Baulärm in der neuesten Fassung, sowie die neuesten Lärmschutzverordnungen zu beachten. Bei Nichtbefolgung haftet

der Auftragnehmer u.a. für alle hierdurch evtl. entstehenden Haftpflichtansprüche. Erschwernisse durch behördliche Auflagen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

22. Unfallverhütung
Der Auftragnehmer hat zur Einhaltung aller einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften über die gesamte Bauzeit, d.h. bis zur Herstellung und Abnahme des beauftragten Gewerkes Sorge zu tragen.

Der Auftragnehmer hat zur Überwachung der ordnungsgemäßen Durchführung der Arbeiten und Sicherheitsmaßnahmen einen verantwortlichen, deutschsprechenden örtlichen Aufsichtsführenden zu benennen.

23. Sicherheitsmaßnahmen
Vor Baubeginn der Arbeiten an und auf Dächern sind Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Fanggerüste, Anseilschutz, Laufstege usw.) gegen den Absturz von Personen und gegen das Herabfallen von Baustoffen und Werkzeugen zu treffen.

Alle Flachdachflächen mit weniger als 20 Grad Dachneigung und ohne ausreichend hohen und festen Brüstungsschutz sind an geeigneten Stellen mit Anseilpfosten zu versehen, die bei Arbeiten an und in der Nähe der Dachkanten ein sicheres Anseilen mit Sicherheitsgurten ermöglichen.

24. Gerüste
Es dürfen nur Gerüste erstellt und benutzt werden, die den einschlägigen DIN-Normen (Gerüstordnung DIN 4420) und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen bzw. allgemein behördlich zugelassen sind, oder deren Verwendung auf andere Weise geregelt ist. Für Gerüste, die nicht der Bauweise gemäß Gerüstordnung DIN 4420 entsprechen, hat der Auftragnehmer an der Baustelle eine geprüfte statische Berechnung bzw. die vollständige allgemeine behördliche Zulassung kostenlos bereitzuhalten.

25. Bauabfälle, Baustellenabfälle
Die Baustelle ist in sauberem Zustand zu halten.
Anfallende Bauabfälle und Baustellenabfälle werden Eigentum des Auftragnehmers und sind sofort zu beseitigen. Bauabfälle und Baustellenabfälle sind gem. Vorschrift zu entsorgen.

26. Unterkünfte für Mitarbeiter des Auftragnehmers
Die Tagesunterkünfte und Bauleiterbüros sind möglichst außerhalb der Baustellenverkehrs- und Transportbereiche und außerhalb des Schwenkbereiches von Kranlasten aufzustellen. Eine Genehmigung zum Aufstellen der Unterkünfte ist einzuholen. Evtl. Kosten sind einzukalkulieren.

27. Vorhaltung und Verbrauch
Die Kosten für Vorhaltung, Wasser- und Stromverbrauch für alle anfallenden Arbeiten bis zur schlüsselfertigen Übergabe des Bauwerks sind in dem Pauschalpreis mit einzukalkulieren. Ein Wasser- u. Stromanschlusskasten wird für die Bauzeit vom Rohbauunternehmer vorgehalten. Die Herstellung der Zuleitungen zu den Verwendungsstellen ist Sache des Auftragnehmers und ist in den Einheitspreisen enthalten. Alle Verbrauchskosten sind mit dem Rohbauunternehmer abzurechnen.

21 LV Außenanlagen

Ausführung von Bauleistungen. Vertragsbedingungen

28. Baugenehmigung
    Alle Auflagen aus der Baugenehmigung sowie alle amtlichen und gesetzlichen Auflagen und Vorschriften sind zu beachten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

    Besonders hingewiesen wird auf die Schutzmaßnahmen zur Erhaltung des vorhandenen Baumbestandes einschl. Bewässerung, in Absprache mit den Behörden und dem Gartenarchitekten.

29. Behörden
    Alle im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung der An- und Abfuhr von Großgeräten- und Elementen erforderlichen Verhandlungen mit Behörden, Zulassungskosten und Genehmigungskosten, Miet- und Pachtkosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

30. Maßnahmen außerhalb der Grundstücksfläche
    Maßnahmen außerhalb der Grundstücksfläche, welche für die Erstellung des Bauwerks und für die Bedienung der Baustelle getroffen werden müssen, sind in diesem Abschnitt pauschal zu erfassen. (Straßenaufbruch, Gehwegabbruch, Schotterstraßen usw. einschl. aller erforderlichen Schutzmaßnahmen)

    Flächen und Bauteile, die unter diese Maßnahmen fallen, sind nach Beendigung der Bauzeit auf Anordnung der örtlichen Bauleitung, bei Flächen/Bauteilen außerhalb des Grundstückes gem. Vorschrift der Stadtverwaltung, in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.
    Die Kosten hierfür sind in der Baustelleneinrichtung pauschal zu erfassen.

31. Aushub- und Gründungsmaßnahmen
    Sicherheitsmaßnahmen bei allen Aushub- und Gründungsmaßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Diese umfassen alle amtlichen Auflagen und alle erforderlichen Maßnahmen.

32. Verkehrsführung
    Die Kosten für geänderte Führung des öffentlichen Verkehrs durch Beschilderung, Ampeln, Absperrungen und sonstige Maßnahmen sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren. Alle Maßnahmen nach Vorschrift der Stadtverwaltung. Anträge sind vom AN rechtzeitig vorzunehmen.

33. Beweissicherung/Protokoll
    Vor Beginn der Arbeiten ist das vorhandene Gelände und die angrenzenden Straßen, Gehwege und Bauwerke mit den städtischen Behörden und dem AG auf evtl. Besonderheiten und Zustand zu begutachten. Darüber ist ein Protokoll zu führen und dem AG und der Bauleitung vorzulegen. Evtl. Bedenken gegen vorgesehene Bauausführungen sind rechtzeitig vor Baubeginn mitzuteilen.

34. Archäologische Denkmalpflege
    Bauunterbrechungen, Baustillstand und Wasserhaltungsmaßnahmen und alle sonstigen, aus Gründen archäologischer Denkmalpflege und den amtlichen Auflagen notwendigen Erschwernisse sind einzukalkulieren.

21 LV Außenanlagen

Vorbemerkung SiGe-Ko

Vorbemerkung zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf der Baustelle

Bei diesem Bauvorhaben handelt es sich um eine Baustelle nach der Baustellenverordnung.

Es wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGe-Ko) eingesetzt.
Von diesem Koordinator wird ein SiGe-Plan erstellt, der dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt wird.

Sollte es zur Auftragserteilung kommen, sind auf Anweisung des Bauherrn **vor** Arbeitsbeginn folgende Unterlagen einzureichen:

1. Gefährdungsbeurteilung gem. § 5 des Arbeitsschutzgesetztes.

2. Der Name des zuständigen Vorarbeiters.

3. Name des Ersthelfers (bei einer Kolonne bis 20 Personen muss mind. ein Ersthelfer mit der Grundausbildung von mind. 8 Doppelstunden anwesend sein. (Fortbildung innerhalb von 2 Jahren mit mind. 4 Doppelstunden).

Immer wieder stellen wir fest, dass Handmaschinen ohne Prüfplaketten auf Baustellen benutzt werden. Deshalb folgender Hinweis:

Hinweis aus § 5 BGV A3: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
Das ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel ist regelmäßig (Richtwert 6 Monate) auf ordnungsgemäßen Zustand von Elektrofachkraft zu überprüfen und durch Prüfetikett zu kennzeichnen.

Bei Auftragserteilung werden o.g. Punkte eingehalten bzw. die Unterlagen eingereicht.

21	**LV**	**Außenanlagen**
01	Titel	Vorarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

01 Titel Vorarbeiten

1 **Baustelleneinrichtung**

Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle wie in den Vorbemerkungen beschrieben für die gesamte Bauzeit (siehe Bauzeitenplan). Für die Bauzeit wird durch das Gewerk Hochbau eine Baustelleneinrichtung bereit gestellt. In dieser Baustelleneinrichtung ist ein Sanitärcontainer enthalten, der durch das gesamte Baustellenpersonal zu nutzen ist. In der Baustelleneinrichtung gibt es einen Baustromverteiler, der von allen Gewerken für Ihre Arbeiten zu nutzen ist.
Lagerflächen im Außenbereich stehen nur begrenzt zur Verfügung und sind nur mit Zustimmung des Bauherrn oder der Bauleitung zu nutzen.

Geräte, Werkzeuge und und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.
Die Kosten für Vorhalten, Unterhaltung und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht und Gebühren und dergleichen sind nicht in dieser Pauschale, sondern in die Einheitspreise der betreffenen Teilleistung eingerechnet.

1 psch GP .....

2 **Bauzaun auf- und abbauen,**

Bauzaun auf- und abbauen, sowie über den zeitraum der Arbeiten vorhalten und unterhalten.
Bauzaun nach Angaben des AG einschließlich der erforderlichen Tore standsicher für die jeweiligen Bauabschnitte herstellen sowie nach Beendigung der Gesamtbauzeit entfernen. Das Umsetzen des Zaunes zu den einzelnen Bauabschnitten ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Zaunhöhe über Gelände: 2,0 m

100 m EP ..... GP .....

3 **Gestellung von Lastverteilungsplatten Stahl zur Befahrbarkeit**

Gestellung von Lastverteilungsplatten Stahl zur Befahrbarkeit der Flächen hinter Gebäude
Größe ca. 3000x1500x42 mm
Preis je Stahlplatte , Vorhaltedauer ca 10 Wochen

15 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
01	Titel	Vorarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Summe Titel 01

Vorarbeiten, Netto: .....

02 Titel Zaunanlage

01 Bereich Zaunanlage

1 **Zaunanlage aus Doppelstabmattenzaun h = 1,80 m**

Zaunanlage für einen Kindergarten, starke Ausführung 8/6/8,
aus feuerverzinktem pulverbeschichteten
Doppelstabmattenzaun einschließlich der rechteckigen
Metallpfosten und allen Befestigungsmitteln,
sowie aller Erd- und Betonarbeiten beim Setzen der Zäune.
Höhe im eingebautem Zustand 1,80m.
Hier dürfen aufgrund der Verletzungsgefahr die senkrechten
Stäbe oben nicht überstehen.
- Farbe: anthrazit

Maschenweite 50 x 200mm Senkrechte Stäbe 6mm.
Waagerechte Stäbe:2x8mm. Pfostenabstand 2,50m,
Pfosten mit Abdeckschienen,
Fundamente im Durchmesser 28 cm , 70 cm tief
Beton C20/25

Angebotenes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter anzugeben)

220 m EP ..... GP .....

2 **Sichtschutz (Sichtschutzgeflecht) anthrazit für vorgenannten**

Sichtschutz (Sichtschutzgeflecht) anthrazit für vorgenannten
Doppelstabmattenzaun h=1,80m

20 m EP ..... GP .....

3 **Eingangstor als Doppel-Drehflügeltor**

Eingangstor als Doppel-Drehflügeltor
H = 1,80m, Breite 3,00 m
Mit Schlossvorrichtung, Feststeller etc.
Farbe: anthrazit
Einschließlich beidseitigem Kindergartenknauf

1 Stk EP ..... GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
02	Titel	Zaunanlage
01	Bereich	Zaunanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
4	**Eingangstür als Drehflügeltor** Eingangstür als Drehflügeltor H = 1,80 m, Breite 1,10 m Mit Schlossvorrichtung, Feststeller etc. Farbe: anthrazit Einschließlich beidseitigem Kindergartenknauf	**2 Stk**	EP	GP .....
5	**Zauneckpunkt für Gitterzaun, h = 1,80 m** Zauneckpunkt für Gitterzaun h= 1,80m Die Matten werden entsprechend gekürzt und mit Eckverbindungen verschraubt.	**10 Stk**	EP	GP .....
6	**Zusätzlicher Pfosten zu Gitterzaun, h = 1,80 m** Zusätzlicher Pfosten zu Gitterzaun Pos 1. h=1,80m+ die Länge im Erdreich	**10 Stk**	EP	GP .....
7	**Zaunanlage aus Doppelstabmattenzaun, h = 1,00 m** Zaunanlage für einen Kindergarten, starke Ausführung 8/6/8, aus feuerverzinktem pulverbeschichteten Doppelstabmattenzaun einschließlich der rechteckigen Metallpfosten und allen Befestigungsmitteln, sowie aller Erd- und Betonarbeiten beim Setzen der Zäune. Höhe im eingebautem Zustand 1,00m. Hier dürfen aufgrund der Verletzungsgefahr die senkrechten Stäbe oben nicht überstehen. - Farbe: anthrazit Maschenweite 50 x 200mm Senkrechte Stäbe 6mm. Waagerechte Stäbe:2x8mm. Pfostenabstand 2,50m, Pfosten mit Abdeckschienen, Fundamente im Durchmesser 28 cm , 70 cm tief Beton C20/25 Angebotenes Fabrikat: '.....' (vom Bieter anzugeben)	**40 m**	EP	GP .....
	Übertrag:			

21	**LV**	**Außenanlagen**
02	Titel	Zaunanlage
01	Bereich	Zaunanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
8	**Eingangstür als Drehflügeltor** Eingangstür als Drehflügeltor H = 1,00 m, Breite 1,00 m Mit Schlossvorrichtung, Feststeller etc. Farbe: anthrazit Einschließlich beidseitigem Kindergartenknauf	**3 Stk**	EP	GP .....
9	**Zauneckpunkt für Gitterzaun, h = 1,00 m** Zauneckpunkt für Gitterzaun h= 1,00m Die Matten werden entsprechend gekürzt und mit Eckverbindungen verschraubt.	**5 Stk**	EP	GP .....
10	**Zusätzlicher Pfosten zu Gitterzaun, h = 1,00 m** Zusätzlicher Pfosten zu Gitterzaun h=1,00m+ die Länge im Erdreichbereich	**10 Stk**	EP	GP .....
11	**Zaunanlage aus Doppelstabmattenzaun, h = 1,20 m** Zaunanlage für einen Kindergarten, starke Ausführung 8/6/8, aus feuerverzinktem pulverbeschichteten Doppelstabmattenzaun einschließlich der rechteckigen Metallpfosten und allen Befestigungsmitteln, sowie aller Erd- und Betonarbeiten beim Setzen der Zäune. Höhe im eingebautem Zustand 1,20m. Hier dürfen aufgrund der Verletzungsgefahr die senkrechten Stäbe oben nicht überstehen. - Farbe: anthrazit Maschenweite 50 x 200mm Senkrechte Stäbe 6mm. Waagerechte Stäbe:2x8mm. Pfostenabstand 2,50m, Pfosten mit Abdeckschienen, Fundamente im Durchmesser 28 cm , 70 cm tief Beton C20/25 Angebotenes Fabrikat: '.....' (vom Bieter anzugeben)	**75 m**	EP	GP .....
	Übertrag:			

21	**LV**	**Außenanlagen**
02	Titel	Zaunanlage
01	Bereich	Zaunanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

12 **Zauneckpunkt für Gitterzaun, h = 1,20 m**

Zauneckpunkt für Gitterzaun
h= 1,20m
Die Matten werden entsprechend gekürzt und mit Eckverbindungen verschraubt.

2 Stk EP ..... GP .....

13 **Zusätzlicher Pfosten zu Gitterzaun, h = 1,20 m**

Zusätzlicher Pfosten zu Gitterzaun h=1,20m+ die Länge im Erdreichbereich

3 Stk EP ..... GP .....

14 **Seilzaun aus Robinienpfosten mit zweifacher Seilbespannung**

Seilzaun aus Robinienpfosten mit zweifacher Seilbespannung herstellen

Liefern und fachgerechtes Herstellen eines naturnahen Seilzaunes aus naturgewachsenen, geschälten Robinienholzpfosten mit zweifacher horizontaler Seilbespannung.

Robinienholzpfosten, naturgewachsen und geschält, Durchmesser ca. 10–14 cm, Pfostenlänge ca. 80–100 cm, einschließlich standsicherem Einbau in Erdreich.

Pfostenabstand ca. 1,50 m. Zaunhöhe ca. 50 cm über Geländeoberkante.

Seilbespannung zweifach horizontal aus UV-stabilisiertem, witterungsbeständigem Polyesterseil (PES) in naturfarbener Hanfoptik, Durchmesser ca. 30–32 mm.

Seile gleichmäßig gespannt und dauerhaft zugfest an den Robinienpfosten befestigen. Befestigungsmittel aus korrosionsbeständigem Material.

Einschließlich sämtlicher Erdarbeiten, Befestigungsmittel, Zuschnitte und Nebenarbeiten.

55 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
02	Titel	Zaunanlage
01	Bereich	Zaunanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
15	**Gehwegplatten aus Beton als Einfassung unter dem Zaun** Betonplatten grau 4x40x40 cm. Plattenstreifen als Randeinfassung bzw. Mähkante aus Betonplatten, Maße L/B 40x40 cm, Dicke 4 cm, Farbton naturgrau. Bettung aus Beton C 12/15, Dicke 5 cm. Verlegung unter Stabmattenzaun inkl. Ausklinken der Zaunpfosten liefern und verlegen	**110 m**	EP	GP .....
16	**Einfassung unter Zaun: 1 Bord + 1 Reihe Pflasterstein** Einfassung unter Zaun: 1 Bord + 1 Reihe Pflasterstein Einseitig als Randeinfassung bzw. Mähkante unter Zaunelement Eine Reihe Rechteck- Pflastersteine Bettung aus Beton C 12/15, Dicke 5 cm. Verlegung links und rechts unter Stabmattenzaun inkl. Ausklinken der Zaunpfosten Format: 10,5 x 21 x 8 cm Farbe: Grau ohne Fase, flach verlegt Auf der Anderen Seite Bordstein als Randeinfassung bzw. Mähkante unter Zaunelement als Tiefbord 8x25x50 bzw 100 cm, Farbe: grau, auf Fundament mit Rückenstütze aus Beton C 12/15 DIN EN 206-1	**80 m**	EP	GP .....
17	**Beidseitig unter Zaunelement je 1 Reihe Rechteck-** Beidseitig als Randeinfassung bzw. Mähkante unter Zaunelement je 1 Reihe Rechteck- Pflastersteine Bettung aus Beton C 12/15, Dicke 5 cm. Verlegung links und rechts unter Stabmattenzaun inkl. Ausklinken der Zaunpfosten Format: 10,5 x 21 x 8 cm Farbe: Grau ohne Fase, flach verlegt	**55 m**	EP	GP .....

Summe Bereich 01

Zaunanlage, Netto: .....

02 Bereich Stundenlohnarbeiten

21	**LV**	**Außenanlagen**
02	Titel	Zaunanlage
02	Bereich	Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

1 **Facharbeiterstunden**

Facharbeiterstunden für unvorhersehbare Arbeiten, Verrechnungssatz einschl. sämtlicher Aufwendungen.
Die Stunden sind vor Ausführung von der Bauleitung genehmigen zu lassen und auf einem Stundenzettel spätestens am folgenden Tag unterschreiben zu lassen. Nicht unterschriebene Stunden werden nicht vergütet.

10 Std EP ..... GP .....

2 **Radlader**

Radlader, 1 m³ Schaufel, einschließlich Maschinenführer, für unvorhersehbare Arbeiten, Verrechnungssatz einschl. sämtlicher Aufwendungen.
Die Stunden sind vor Ausführung von der Bauleitung genehmigen zu lassen und auf einem Stundenzettel spätestens am folgenden Tag unterschreiben zu lassen. Nicht unterschriebene Stunden werden nicht vergütet.

10 Std EP ..... GP .....

3 **Minibagger**

Minibagger einschließlich Maschinenführer, für unvorhersehbare Arbeiten, Verrechnungssatz einschl. sämtlicher Aufwendungen.
Die Stunden sind vor Ausführung von der Bauleitung genehmigen zu lassen und auf einem Stundenzettel spätestens am folgenden Tag unterschreiben zu lassen. Nicht unterschriebene Stunden werden nicht vergütet.

10 Std EP ..... GP .....

Summe Bereich 02

Stundenlohnarbeiten, Netto: .....

Summe Titel 02

Zaunanlage, Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

03 Titel Pflaster- und Pflanzarbeiten

01 Bereich Vorarbeiten, Allgemeines

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
01	Bereich	Vorarbeiten, Allgemeines

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

1 **Bauschutt**

Bauschuttbeseitigung mit Container, Gelände vom Bauschutt befreien, aufsammeln und in Container schaffen. Sämtliche Nebenkosten sind einzurechnen.

20 m³ EP ..... GP .....

Summe Bereich 01

Vorarbeiten, Allgemeines, Netto: .....

02 Bereich Boden- und Erdarbeiten

1 **Pflanzliche Bodendecke abtragen**

Grasnarbe bzw. Unkrautschicht abtragen, laden und entsorgen.

1.250 m² EP ..... GP .....

2 **Oberboden abtragen**

Oberboden gem. DIN 18 300 abtragen, laden und seitlich auf dem Grundstück lagern.
Abtragdicke: ca. 60cm

1.500 m² EP ..... GP .....

3 **Abtragen Füllsand**

Abtragen von Füllsandflächen und seitlich für den Wiedereinbau lagern

350 m³ EP ..... GP .....

4 **Gelagerten Füllsand einbauen**

Gelagerten Füllsand einbauen und verdichten, profilgerecht, mit Natursand, Körnung 0/2, Schichtdicke bis 50cm,
Verdichtungsgrad mind. DPr =103%,
Arbeiten mit Gerät.

350 m³ EP ..... GP .....

5 **Füllsand liefern, einbauen und verdichten,**

Füllsand liefern, einbauen und verdichten, profilgerecht, mit Natursand, Körnung 0/2, Schichtdicke bis 50cm,
Verdichtungsgrad mind. DPr =103%,
Arbeiten mit Gerät.
Mengenermittlung nach Wagenaufmaß.

750 m³ EP ..... GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
02	Bereich	Boden- und Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
6	**Abtransport des Oberbodens, Bodenkl. 3-5** Abtransport des Oberbodens, Bodenkl. 3-5 der Oberboden wird Eigentum des AN und ist zu laden, abfahren und zu entsorgen, nach Absprache mit der Bauleitung Oberboden kann Anteile von Bauschuttresten und Wurzeln enthalten. Abrechnung nach Aufmaß.	**900 m³**	EP	GP .....
7	**Abtransport des Füllsandes, Bodenkl. 3-5** Abtransport des Füllsandes, Bodenkl. 3-5 der Oberboden wird Eigentum des AN und ist zu laden, abfahren und zu entsorgen, nach Absprache mit der Bauleitung Oberboden kann Anteile von Bauschuttreste und Wurzeln enthalten. Abrechnung nach Aufmaß.	**300 m³**	EP	GP .....
8	**Oberboden einbauen** Lagernden Oberboden nach DIN 18 300 fördern und nach Angabe auf dem Grunstück planeben auftragen, einbauen. Der Aufwand für das Planieren ist einzurechnen.	**500 m³**	EP	GP .....
9	**Mutterboden auffüllen** Mutterboden auf den vorhanden Mutterboden auffüllen. i.M 30cm	**300 m³**	EP	GP .....
10	**Plattendruckversuch durchführen** Plattendruckversuche gemäß DIN 18134 zusätzlich zur Eigenüberwachung auf Anordnung des AGs durchführen, protokollieren und unaufgefordert der Bauleitung vorlegen. Im Bereich der gesamten Baustelle. Durchführungsort und -zeit nach Angaben der Bauleitung als Standfestigkeitsnachweis. Mechanische Nachweise mit Kontergewicht. Vom Ingenieurbüro ausführen lassen. Die Werte müssen den in dem Bodengutachten und statisch notwendige Belastbarkeit ausreichen und nachgewiesen werden.	**3 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
02	Bereich	Boden- und Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

11 **Bodenkl. 3-5, Aushub Leitungen, Schächte etc.**

Boden für RW-Leitungen, Schächte, Erdkabel und SW-Leitungen und lösen und fördern, in allen Querschnitten und Abmessungen nach den Werkplänen oder Angabe der Bauleitung.
Aufmaß nach Werkplan.
Nach Verlegung der Grundleitungen (siehe gesonderte Position) sind die Gräben sachgerecht zu verfüllen und so zu verdichten, daß Setzungen ausgeschlossen sind.
Auf eventuelle Leitungen ist zu achten.

Sohlentiefe bis ca. 1,20 m.

Bodenklasse 3-5

100 m³ EP ..... GP .....

12 **Bodenkl. 3-5, Aushub für Bobbycarbahn**

Boden für Bobbycarbahn lösen und fördern, in allen Querschnitten und Abmessungen nach den Werkplänen oder Angabe der Bauleitung.
Aufmaß nach Werkplan.

Tiefe bis ca. 1,2 m.
Bodenklasse 3-5

160 m³ EP ..... GP .....

13 **Planum für Straßen und Wege**

Planum mit Pflastersand für Straßen, Wege, Bobbycarbahnen herstellen und verdichten.
Rohplanum der späteren Pflasterflächen, zulässige Differenzen +- 0,5 cm auch in Kleinflächen und in Gefälle.
Einschließlich Verdichten.

135 m² EP ..... GP .....

14 **Vorhandenes Planum nachverdichten**

Das vorhandene Planum rund um das Gebäude herum passendem Gerät nachverdichten. Planum besteht aus Füllsand.

1.500 m² EP ..... GP .....

15 **Herstellen einer Schotter-/ Kiestragschicht aus natürlichem Gestein (Karbonquarzit)**

Liefern und Einbauen einer Schotter-/Kiestragschicht aus natürlichem Gestein (Karbonquarzit) auf vorhandenem Planum nach Angabe der Bauleitung.
Schichtdicke verdichtet: i.M. 25 cm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
02	Bereich	Boden- und Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Ebenheit als planebene Fläche mit < +/- 2cm Höhendifferenz auf eine Messlänge von 4m, Verdichten auf durch Bauleitung vorgegebene Verdichtungswerte mit geeigneten Verdichtungsgeräten,

Mindestforderung : Ev2 > 100 MN/m²

auf Nachweis nach Anforderung des AG.
Der Tragfähigkeitsnachweis und Vergütung als separate Position.
Die Fertigstellung der Leistung ist der Bauleitung anzuzeigen,
Leistung inkl. aller dafür erforderlichen Nebenleistungen.

500 m³ EP ..... GP .....

***Bedarfspos.

16 **wie Vorposition allerdings als RC-Schotter**

wie Vorposition allerdings als RC-Schotter

500 m³ EP ..... - Nur EP -

17 **Vorh. Schotter ausbauen und entsorgen**

Vorhandenen Schotter von der Baustelleneinrichtung / -zufahrt in Teilbereichen aufnehmen und entsorgen. Dicke i.M 25 cm.

200 m³ EP ..... GP .....

18 **Vorh. Schotter auskoffern und einbauen**

Vorhanden Schotter auskoffern und an benötigter Stelle wieder einbauen.
Dicke der Schotterschicht ca. 25 cm

200 m³ EP ..... GP .....

Summe Bereich 02

Boden- und Erdarbeiten, Netto: .....

03 Bereich Pflasterarbeiten

1 **Noppenbahn**

Delta Noppenbahn o. glw. in verschiedene Längen zuschneiden, und an dem Gebäude anarbeiten, so dass alle Erdmassen und Pflasterungen **keinen** Kontakt mit der Verblendung bzw. Putz des Gebäudes haben.

Angebotenes Fabrikat : '.....'
(vom Bieter anzugeben)

200 m² EP ..... GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
03	Bereich	Pflasterarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

2 **Drainpflaster mittels "Geopor-Stein"**

Drainpflaster mittels "Geopor-Stein"
Gefertigt aus haufwerksporigem, wasserdurchlässigem Beton.
Format: 10,5 x 21 x 8 cm
Farbe: anthrazit

950 m² EP ..... GP .....

***Bedarfspos.**

3 **Pflasterdecke anthrazit aus Pflastersteinen nach DIN**

Pflasterdecke aus Pflastersteinen nach DIN 18503 mit DIN EN 1344 – R1, FP100, A3, T4 entsprechend den Anforderungen der TL Pflaster-StB,
Sortenbezeichnung: Rechteck ohne Fase
- für Zu-/Ausfahrt und PKW-Stellflächen
- für Fahrradstellplätze
- für Bobbycarbahnen (**äußerster Stein mit Fase**)

Format: 10,5 x 21 x 8 cm
Farbe: anthrazit
ohne Fase, flach verlegt in den o.g. Flächen, im Ellenbogenverband und Parkettverband
Herstellung der Bettung aus kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm bzw. 0/8 mm*, Material: Hartgestein, z. B. Diabas, Basalt. Bettungsmaterial muss den Anforderungen der TL Pflaster-StB entsprechen.
Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 cm bis 5 cm.
Die Bettung muss über die gesamte Fläche gleichmäßig dick sein. Unebenheiten der Tragschicht dürfen nicht mit Bettungsmaterial ausgeglichen werden,
Herstellung der Fugenfüllung mit Edelbrechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm, Material: Hartgestein, z. B. Diabas, Basalt. Material muss den Anforderungen der TL Pflaster-StB entsprechen.
Fugenbreite von 3 mm bis 5 mm.
Fugenmaterial einfegen, ggf. unter begrenzter Wasserzugabe einschlämmen. Überschüssiges Fugenmaterial vollständig beseitigen. Abrütteln der Pflasterdecke bis zur Standfestigkeit mit Rüttelplatte und Kunststoffschürze. Fugen nochmals vollständig füllen, Fugenschluss mit

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

einer feinkornreichen Gesteinskörnung 0/2 mm
durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.

Angebotenes Fabrikat : '.....'
(vom Bieter anzugeben)

950 m² EP ..... - Nur EP -

***Bedarfspos.

4 **wie Vorposition, allerdings als Zulage für großformatigen Stein**

wie Vorposition, allerdings als Zulage für großformatigen Stein
60 x 30 x 8 cm, anthrazit

350 m² EP ..... - Nur EP -

5 **Bordstein anthrazit aus Beton**

Bordsteine nach DIN EN 1340, DIN 483 und TL Pflaster-StB 2006, liefern.
Farbe: anthrazit
als Tiefbord *
8x25x50 bzw 100 cm,
auf Fundament mit Rückenstütze aus Beton C 12/15 DIN EN 206-1 wie vor,
Dehnungsfugen im Abstand von 10 m, engfugig versetzen.

150 m EP ..... GP .....

6 **Pflasterdecke grau aus Pflastersteinen nach DIN**

Pflasterdecke aus Pflastersteinen nach DIN 18503 mit DIN EN 1344 – R1, FP100, A3, T4 entsprechend den Anforderungen der TL Pflaster-StB,
Sortenbezeichnung: Rechteck **ohne Fase**
- für Geh- und Radwege
- Pflasterflächen um das Gebäude herum
- Pflasterflächen bei/unter den Gerätehäusern
- als Markierungs-Steine bei dunklen Pflasterflächen

Format: 10,5 x 21 x 8 cm
Farbe: grau
ohne Fase,
flach verlegt in den o.g. Flächen, im Ellenbogenverband und Parkettverband
Herstellung der Bettung aus kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm bzw. 0/8 mm*,
Material: Hartgestein, z. B. Diabas, Basalt.
Bettungsmaterial muss den Anforderungen der TL Pflaster-StB entsprechen.
Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 cm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
03	Bereich	Pflasterarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

bis 5 cm.
Die Bettung muss über die gesamte Fläche gleichmäßig dick sein. Unebenheiten der Tragschicht dürfen nicht mit Bettungsmaterial ausgeglichen werden,
Herstellung der Fugenfüllung mit Edelbrechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm, Material: Hartgestein, z. B. Diabas, Basalt. Material muss den Anforderungen der TL Pflaster-StB entsprechen.
Fugenbreite von 3 mm bis 5 mm.
Fugenmaterial einfegen, ggf. unter begrenzter Wasserzugabe einschlämmen. Überschüssiges Fugenmaterial vollständig beseitigen. Abrütteln der Pflasterdecke bis zur Standfestigkeit mit Rüttelplatte und Kunststoffschürze. Fugen nochmals vollständig füllen, Fugenschluss mit einer feinkornreichen Gesteinskörnung 0/2 mm durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.

Angebotenes Fabrikat : '.....'
(vom Bieter anzugeben)

450 m² EP ..... GP .....

7 **Bordstein grau aus Beton**

Bordsteine nach DIN EN 1340, DIN 483 und TL Pflaster-StB 2006, liefern.
Farbe: grau,
als Tiefbord *
8x25x50 bzw 100 cm,
auf Fundament mit Rückenstütze aus Beton C 12/15 DIN EN 206-1 wie vor,
Dehnungsfugen im Abstand von 10 m, engfugig versetzen.
Im Bereich des Eingangsbereich vor dem Gebäude sind die Bordsteine als Hochborde zu versetzen.

150 m EP ..... GP .....

8 **Hochbordstein 100x15x30 aus Beton**

Hochbordstein 100x15x30 aus Beton
als Pflastereinfassung der Parkplätze liefern und setzen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm	**120 m**	EP	GP .....
9	**Zulage Nullbord / schwellenlose Übergänge** Zulage Nullborde und schwellenlose Übergänge im Bereich zwischen den Geh-/Radwegen und Parkplatz-Flächen sowie der Gebäude-Zugänglichkeit durch Rollstuhlfahrer u.ä.	**5 m**	EP	GP .....
10	**Zulage Übergangssteine** Zulage Übergangssteine von Hochbord zu schwellenlosen Übergängen im Bereich zwischen den Geh-/Radwegen und Parkplatz-Flächen sowie der Gebäude-Zugänglichkeit durch Rollstuhlfahrer u.ä.	**5 m**	EP	GP .....
11	**Zulage Markierungen bei Pflasterflächen** Zulage für das Einarbeiten von hellen Pflastersteinen in die anthrazit-farbenen Pflasterflächen - als gestrichelter Mittelstreifen der Bobbycarbahnen - als durchgängige Randstreifen beidseitig der Bobbycarbahnen - als Markierung/Abtrennung der "Bobbycar"-Stellplätze - als Markierung/Abtrennung der PKW-Stellplätze (jeder 4. Stein ist mit einem hellen Stein zu setzen, Steine längs angeordnet) - als Richtungspfeile der PKW-Parkfläche für Zufahrt und Ausfahrt - als Zebrastreifen bei Bobbycarbahnen und bei der Zu- und Ausfahrt des PKW-Parkplatzes vor dem Gebäude	**190 m**	EP	GP .....
***Bedarfspos.** **12**	**Zulage für Parkplatzmarkierung, Farbe** Zulage für Parkplatzmarkierung, Farbe Material: 2-Komponentenfarbe Markierung herstellen als durchgezogene Linie, Strichbreite ca. 10 cm Farbe: weiß	**90 m**	EP	- Nur EP -
			Übertrag:	

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
03	Bereich	Pflasterarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
13	**Bodenmarkierung RS-gerecht** Pflasterstein mit Symbol als Bodenmarkierung für rollstuhlgerechten Stellplatz	**1 Stk.**	EP	GP .....
14	**Randeinfassung Bobbycar** Beidseitige Rückenstütze bei der Bobbycarbahn aus Beton C 12/15	**100 m**	EP	GP .....
15	**Rasenmähkante** Rasenmähkante aus Pflastersteinen herstellen. Steine quer auf Fundament mit beidseitiger Rückenstütze aus Beton C 12/15 DIN EN 206-1 verlegen.	**150 m**	EP	GP .....
16	**Zulage herstellen von Rundungen** Zulage für das herstellen von Rundungen in den Pflasterwegen an der Bobbycarbahn.	**200 m**	EP	GP .....
17	**Herstellen von Schnittkanten** Herstellen von Schnittkanten an Betonsteinen mitttels Trennflex für Pflastersteine 6-8cm stark	**400 m**	EP	GP .....
18	**Zulage Herstellen von Schnittkanten** Herstellen von Schnittkanten in Asphalt. Die Vorhandene Straße anschneiden.	**55 m**	EP	GP .....
19	**Herstellen von Pflasterrinne** Herstellen einer 3-zeiligen Pflasterrinne, zur öffentlichen Straße bzw. entlang der PKW-Stellplätze wie angegeben. Pflastersteine auf Fundament mit beidseitiger Rückenstütze aus Beton C 12/15 DIN EN 206-1	**120 m**	EP	GP .....
	Übertrag:			

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
03	Bereich	Pflasterarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
20	**Zulage für Anarbeiten an 600 - 1000er Schachtdeckel** Zulage für das Herstellen der Pflasterfläche um die Revisionsschachtdeckel (d=600 - 1000mm)	**8 St**	EP	GP .....
21	**Zulage für Anarbeiten an 400er Schachtdeckel** Zulage für das Herstellen der Pflasterfläche um die Revisionsschachtdeckel (d=400mm)	**20 St**	EP	GP .....
22	**PVC Schächte ausgleichen** PVC Schächte DN 400 den Höhen anpassen.	**20 St**	EP	GP .....
23	**Betonschächte 600er ausgleichen** Betonschächte 600er mit Ausgleichsringen an das fertige Höhennivaue anpassen. D=100 cm mit 10cm Ausgleisringen anziehen und vermörteln und den Deckel in Höhenlage aufbrinen	**8 St**	EP	GP .....
24	**Schachtabdeckung** Schachtabdeckung Klasse B125, rund, LW 610 mm, BH 125 mm, mit Lüftung, DIN 4271-R-B125 entsprechend DIN EN 124-2/DIN 4271/RAL-GZ 692 Beton gem. DIN EN 206-1/DIN 1045-2 C35/C45, Expositionsklasse XD3, XF4, XA3 / RAL-GZ 692 BEGU-Rahmen DIN 4271-1, rund, hochziehbar, BEGU-Deckel DIN 4271-2, mit Lüftungsöffnungen	**8 St**	EP	GP .....
25	**Anlehnbügel für Fahrräder** Anlehnbügel mit Quersteg/Querholm liefern und Einbetonieren inkl. Passchnitte am Pflaster. BxTxH = 850x80x1100 mm Anlehnbügel aus Flachstahl (80x10mm) Quersteg 560mm über Flur. Feuerverzinkt und Pulverbeschichtet. Farbe: RAL nach Wahl	**12 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
03	Bereich	Pflasterarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

26 **Fahrradständer mit 6 Einstellplätzen, aufgedübelt,**

Fahrradständer mit 6 Einstellplätzen, aufgedübelt,
Radeinstellung einseitig, feuerverzinkt
Radabstand ca. 350mm,
Länge: ca. 2.100mm

Fahrradständer
Rahmen aus Winkelprofil
Bügel 19 mm Rundrohr
Höhe: ca. 510 mm
abwechselnd Hoch- / Tiefstellung
Fahrradreifenbreite bis 55 mm
Tiefe einseitig: ca. 500 mm
Tiefe doppelseitig: ca. 600 mm

1 St EP ..... GP .....

27 **Türstopper Außenbereich**

Türstopper aus Edelstahl mit Gummipuffer liefern und einbauen

5 St EP ..... GP .....

28 **Tragschicht/ Unterbau: Wassergebundene Wegedecke (Kiesweg)**

Tragschicht/ Unterbau: Wassergebundene Wegedecke (Kiesweg)

Tragschicht aus Mineralgemisch liefern und einbauen, 0/32 mm
Ungebundene Tragschicht aus gebrochenem Mineralgemisch, Körnung 0/32 mm, liefern und auf der vorbereiteten Frostschutzschicht einbauen.

Material gleichmäßig verteilen, profilgerecht abziehen und lagenweise verdichten.

Einbaudicke im verdichteten Zustand: 15 cm.

Oberfläche ebenflächig und profilgerecht mit einer Querneigung von ca. 2,5–3 % herstellen.

Verdichtung entsprechend den Anforderungen an ungebundene Tragschichten.

30 m² EP ..... GP .....

29 **Wassergebundene Wegedecke (Kiesweg)**

Wassergebundene Wegedecke (Kiesweg)

Wassergebundene Wegedecke aus geeignetem Wegebaumaterial, Körnung Mittel/ grob 0/8 mm - 0/11 mm,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

liefern und auf vorbereiteter Tragschicht gleichmäßig verteilen. Material mit geeigneter Kornabstufung und Feinanteilen zur Herstellung einer stabilen wassergebundenen Oberfläche. Einbaudicke 5 cm im verdichteten Zustand. Oberfläche anfeuchten, profilgerecht abziehen und fachgerecht verdichten. Einschließlich Herstellung einer gleichmäßigen Querneigung von ca. 2,5–3 %.

Wegeoberfläche nach Fertigstellung nacharbeiten, Feinplanum herstellen und lose Materialbestandteile entfernen. Fertige Oberfläche geschlossen, ebenflächig und ohne Verdichtungs- oder Fahrspuren herstellen.

30 m² EP ..... GP .....

30 **Natursteinmauer-Sitzkreis, (Mauersteine aus z.B. Muschelkalk /**

Natursteinmauer-Sitzkreis, (Mauersteine aus z.B. Muschelkalk / Kalkstein) Steine in 2 Reihen, auf 2 Ebenen / 2 Sitzhöhen (min. 25 und 50 cm / max. 30 und 60 cm) - Innendurchmesser 4 Meter Außendurchmesser ca. 5,50 Meter. Im Rücken der oberen Steinreihe ist der Rasen auf deren Höhe angezogen = eben angepasst.
Kreismitte = Naturkies (wie beim Naturpfad) auf frostsicherer Tragschicht

Hinweise zum "Natursteinmauer-Sitzkreis"

„Bauwerke“ mit Steinen als Material gelten als sicher, wenn:

- die Steine ausreichend standsicher eingebaut sind und beim Begehen nicht umkippen oder wegrollen können,

- bereits bei der Auswahl auf die Verwendung abgerundeter Steine geachtet wird oder die Kanten nachträglich gebrochen oder gefast werden, um an zugänglichen Stellen Verletzungen durch scharfe Kanten zu vermeiden,

- Zwischenräume größer als 3 cm vermieden werden oder bei weiter auseinanderliegenden Steinen diese verfüllt werden, um ein Hängenbleiben oder Einklemmen von Füßen zu verhindern,

Weiterhin ist Folgendes zu beachten,

- dass die freie Fallhöhe von Steinelementen untereinander und zu anderen befestigten Bodenmaterialien wie Beton und bitumengebundenen Böden 60 cm nicht überschreitet; beträgt die freie Fallhöhe mehr als 60 cm, muss der Untergrund im möglichen Fallbereich stoßdämpfend ausgebildet sein,

- dass das Steigungsverhältnis bei Klettersteinen und Stufenanlagen maximal 1:1 (45°) beträgt,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

- dass Anlagen mit Steinen wie z. B. Sitzstufenanlagen und Klettersteine nicht an Hauptverkehrswegen, sondern in Neben- und Eckbereichen angeordnet sind.

Sitzmauer aus Siola®-Medio Mauerstein, Farbe: Muschelkalk/ Kalkstein,

oder gleichwertig

Angeb. Fabrikat: '.....'

liefern und herstellen.

Verarbeitung von Pflanz- bzw. Florsteinen
Versatz
Die Steine für den weiteren Aufbau werden lagenweise im Halbverband aufgesetzt, sodass ein optimaler Halt gewährleistet ist. Eventuell auftretende Höhenunterschiede müssen ausgeglichen werden.
Wichtig: Die Steine nicht unmittelbar aneinander versetzen, sondern eine 3 - 5 mm Fuge zwischen den Steinen berücksichtigen, um zulässige Maßtoleranzen auszugleichen.

Verarbeitung
Gründung/ Fundament
Erdseitiges Abdichten der Palisaden mit Bitumen- oder Schaumstoffstreifen, Folie, Drainplatten o.ä., damit das Hinterfüllmaterial nicht durch eventuelle Fugen nach außen treten kann.

Be- und Hinterfüllung
Wände und Hangbefestigungen müssen Lage um Lage mit rolligem Material hinterfüllt und verdichtet werden. Zudem ist eine funktionsfähige Drainage einzubauen, um Stauwasser an der hinterfüllten
Mauerseite zu vermeiden.

Aushub des Fundamentstreifens 80 cm und beidseitig 10 cm breiter sein als die Wandstärke des Mauersystems.
Einbau einer 50 cm Frostschutzschicht aus lehmfreiem Füllsand. Die Einbringung des forstsicheren Materials erfolgt lagenweise und ist lagenweise zu verdichten.
Anschließend wird das Fundament aus ca. 20 cm Magerbeton eingebracht. Nach Erhärtung folgt eine 5 - 10 cm Ausgleichschicht aus Mörtel. In den noch frischen Mörtel wird die erste Steinlage gesetzt. Dabei ist zu beachten, dass diese flucht- und waagerecht ausgerichtet werden. Dann werden die

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
03	Bereich	Pflasterarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Mauersteine mit geeignetem Kleber für den Außenbereich aufeinander gesetzt.

1 St EP ..... GP .....

31 **Hinweisschild "Sammelstelle"**

Lieferung und Einbau eines Hinweisschildes "Sammelstelle" inkl. Pfosten, verbaut in Betonfundament C 12/15, Format: 400 x 400 mm
Einbau-Position in Absprache vor Ort

1 St EP ..... GP .....

32 **Parkplatzschild Vz 314 mit Zusatzschild**

Lieferung und Einbau eines Parkplatzschildes Vz 314 mit Zusatzschild (Pfeil plus Text "KiTa") inkl. Pfosten, verbaut in Betonfundament C 12/15,
Einbau-Position in Absprache vor Ort

1 St EP ..... GP .....

33 **Straßenschild Vz 267**

Lieferung und Einbau eines Straßenschildes Vz 267 (Verbot der Einfahrt) inkl. Pfosten, verbaut in Betonfundament C 12/15,
Einbau-Position in Absprache vor Ort

1 St EP ..... GP .....

34 **Kunststoffkabelschacht, Typ ROM-Box 75/75**

Kunststoffkabelschacht, Typ ROM-Box 75/75
Kunststoff-Kabelschacht aus Polypropylen (PP), rechteckig, sanddicht, aus Profilen in Elementbauhöhen 100 mm und 200 mm mit glatter Außenwand.
Die vertikale Fixierung der Wandprofile untereinander erfolgt durch wieder lösbare Clipverbindungen der Eckelemente um ein einfaches Überbauen von Leerrohren zu ermöglichen.
Zusätzlicher feuerverzinkter U-Rahmen, bestehend aus Bodenleiste, teleskopierbaren Vertikalleisten und Horizontalprofil (ab Schachtbauhöhen > 1,20m).
Sanddichte Kabelschutzrohr/Kabelanbindung mittels bauseits erstellten Einführungsöffnungen
Glatter Kabelschachtboden aus Kunststoff mit werkseitig oder bauseits erstellten Sickeröffnungen für eindringendes Oberflächenwasser.
Kabelschachtabdeckung mit verwindungssteifen Schachtabdeckungsrahmen aus Stahl feuerverzinkt, umlaufende Elastomerauflager, mit Deckel (Deckelelementen) aus duktilem Grauguss mit strukturierter Oberfläche, verriegelbar, Aushebeöffnung mit Kunststoffverschlussstopfen, Höhen- und Gefälleanpassung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

mittels Stellschrauben in den obersten Eckelementen,
Kabelschachtabdeckung Klasse D 400,
Lichte Maße (L x B): 750x750mm

Kabelschacht fertig montiert mit ROM-Box Zubehör und
beigelegter Kabelschachtabdeckung, liefern und versetzen.

4 St EP ..... GP .....

35 **Bohrungen in obengenannten Kunststoffkabelschacht herstellen**

Bohrungen in obengenannten Kunststoffkabelschacht herstellen
Kernbohrung 100 - 160 mm herstellen

8 St EP ..... GP .....

Summe Bereich 03

Pflasterarbeiten, Netto: .....

04 Bereich Entwässerung Außenanlagen

01 Unbenannt Entwässerung

HINWEIS: Entlüftung / Notüberlauf

HINWEIS
"Eine Entlüftung / Notüberlauf muss zwingend vorgesehen werden. Dies kann in einem System eingesetzt werden. Wichtig: Der Notüberlauf muss unterhalb der Schachtdeckel oder sonstigen tiefsten Punkt liegen. Bitte beachten, dass das Gebäude im Starkregenereignis geschützt wird und der Notüberlauf so angeordnet wird, dass das Niederschlagswasser keine Schäden anrichtet."

1 **Schuhabstreifrost**

Schuhabstreifrost c. 50/75 cm
mit engen Maschen -10 mm-
und Kasten als Fertigteil aus
Polyesterbeton mit Boden
und Ablauf, Gesamthöhe 8 cm,
liefern und fachmännisch in
Eingangsbereichen im Betonbett
einbauen, inkl. Anschluss an die Regenwassergrundleitung.

7 Stk EP ..... GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
04	Bereich	Entwässerung Außenanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

2 **Rinnen rutschhemmend**

Rinnen mit rutschhemmenden Microgrip-Rost (mit engen Maschen) aus Kunststoff, im Terrassenbereich unterhalb von Türelementen und bodentiefen Fenstern auf Betonfundament B 15 und Rückenstütze in verschiedenen Längen einbauen.
Nennweiten 150 mm aus
Polymerbeton mit intregiertem Kantenschutz, Stahl verzinkt,
Mit leichtem Gefälle ausführen, wenn es notwendig wird.
Kopfstücke werden in einer gesonderten Position erfasst.
Auch in Teillängen.

Angebotenes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter anzugeben)

30 m EP ..... GP .....

3 **Stirnwandmodul geschlossen für Vorposition**

Stirnwandmodul geschlossen für Vorposition, liefern und einbauen

44 St EP ..... GP .....

4 **Hofsinkkasten**

Lieferung und Einbau von Hofsinkkasten,
Typ Längsrekord 30/60
und anschließen, komplett mit
Bodenteil und Schlammfang.

10 Stk EP ..... GP .....

5 **Drainage (Spielflächen)**

Drainage (Spielflächen)
Dränagerohr/Ringleitung aus PVC-Material,
Fabrikat "opti-drän"
o.glw.
'.....'

inkl. Sickerpackung 8/16
Kies der Körnung 8/16, als Sickerpackung um die Dränleitung nach DIN 4095 in Verbindung mit dem Filtervlies, inkl. Rohrgraben nach Planung liefern und einbauen.

inkl. Filtervlies allseitig mit ausreichender Überlappung (mind.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

10 cm) liefern

mit einseitiger Muffe im geplanten Gefälle (=> 0,5 %) in Einzelsträngen verlegen.
Größe: DN 100 mm

350 m EP ..... GP .....

6 **Estrichsand 0-8 mm liefern, einbauen, profilgerecht,**

Estrichsand 0-8 mm liefern, einbauen, profilgerecht, Schichtdicke ca 5-10 cm, Estrichsand mittles Spatenmaschine ca. 20 cm tief mit anstehend Boden vermischen für eine bessere Drainfähigkeit des Oberbodens.

500 m² EP ..... GP .....

7 **Querschläge in Handarbeit**

Querschläge in Handarbeit zum Aufsuchen von Leitungen 1,50x 0,60x0,60m

5 St EP ..... GP .....

8 **Kanalgraben herstellen**

Kanalgraben herstellen für Rohr bis DN 150, bzw Kabelverlegung
Boden lösen, und seitlich lagern Sohle nacharbeiten und egalisieren, vorhandene Anschlussbereiche von Hand freiarbeiten, Breite 40 Tiefe bis 80 cm, nach dem die Leitung verlegt wurde, muß der offene Graben mit vorhandenem Boden wieder verfüllt und verdichtet werden.

200 m EP ..... GP .....

9 **Leitungsgraben für eine Wasserleitung vom**

Leitungsgraben für eine Wasserleitung vom Hausanschlussraum zum Spielplatz, min -0,80m von OK Gelände.

60 m EP ..... GP .....

10 **Rohre PVC DN 100**

Regenwasserleitung DN 100 aus PVC-Kanalrohr unter der Pflasterung als Vollleitung mit Zulassung, Verbindung durch Aufsteckmuffen geschützt, Dichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060 Teil 1, verlegen entsprechend DIN 4033, Auflager auf vorhandenem, eingebrachtem Sand oder Feinkies, einschl. Dichtungsmaterial, Verbindungsstücken, Zubehör usw. Die Gräben sind nach dem Verlegen der Leitungen mit sauberem Sandboden zu verfüllen und sorgfältig zu verdichten.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
04	Bereich	Entwässerung Außenanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Es ist besonders darauf zu achten, dass die Lage der Rohrleitungen nicht verändert wird. Angebotenes Fabrikat: '.....' (vom Bieter anzugeben)	**300 m**	EP	GP .....
11	**wie vor Pos jedoch DN 150 mm** wie vor Pos jedoch DN 150 mm	**50 m**	EP	GP .....
12	**Abzweig Einfachabzweig DN 100** Abzweig Einfachabzweig DN 100, in allen handelsüblichen Gradeinteilungen und Reduzierungen, als Einfachabzweig als Zulage für Regenwasserleitung aus Kanalrohr DN 100	**25 St**	EP	GP .....
13	**wie vor Pos jedoch DN 150 mm** Wie Position 03.04.01.12 jedoch: wie vor Pos jedoch DN 150 mm	**5 St**	EP	GP .....
14	**Bogen DN 100** Bogen DN 100 als Zulage für Regenwasserleitung aus PVC Kanalrohr DN 100	**150 St**	EP	GP .....
15	**wie vor Pos jedoch DN 150 mm** Wie Position 03.04.01.14 jedoch: wie vor Pos jedoch DN 150 mm	**25 St**	EP	GP .....
16	**Anschlussarbeiten an Rinne** Vor genannte Regenwasserleitung an die Rinnen und Abläufe anschließen Pauschal	**35 Stk**	EP	GP .....
			Übertrag:	

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
04	Bereich	Entwässerung Außenanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

17 **Anschlussarbeiten an vorh. RW - Leitung**

Vor genannte Regenwasserleitung an die vorhandene RW -Leitung anschließen anschließen
Pauschal

25 Stk EP ..... GP .....

18 **Leerrohre für Hausanschlüsse, Kabeltrassen etc.**

Leerrohre für Schuppen und Hausmeisterhäuschen, Kabeltrassen etc. KG DN 100

200 m EP ..... GP .....

19 **Polyrohr 1" liefern und verlegen**

Polyrohr 1" liefern und in vorgenanntem Leerrohr verlegen.

100 m EP ..... GP .....

20 **Erdkabel 5x2,5mm² liefen und in vorgenanntem Leerrohr**

Erdkabel 5x2,5mm² liefern und in vorgenanntem Leerrohr verlegen.

100 m EP ..... GP .....

Summe Unbenannt 01

Entwässerung, Netto: .....

02 Unbenannt Rückhalteeinrichtung und Drosselschacht

1 **Wasserhaltung für Rückhalteeinrichtung**

Wasserhaltung für Rückhalteeinrichtung
Baugrubengröße ca. 11,0 x 7,0 m
Wasserhaltung nach Wahl des AN
Wasserhaltung bei schwankendem Grundwasserstand mittels Brunnen, Filter oder Dränung, mit masch. angetriebenen Pumpen sowie allen Verbindungs- und Abflussleitungen, Gestellung und Vorhalten aller erforderlichen Geräte und Maschinen, Betriebsstoffe einschl. Bedienung im erforderlichen Umfang betreiben, vorhalten und umsetzen.
Welches System der Wasserhaltung eingesetzt wird, bleibt dem AN überlassen.
In den EP sind alle Kosten für Material, Betriebsstoffe und Erdarbeiten einzurechnen.

2 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
04	Bereich	Entwässerung Außenanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
2	**Bodenaushub zum Setzen der Rigole herstellen.** Bodenaushub zum Setzen der Rigole herstellen. Abrechnung nach Aufmaß feste Masse.	**250 m³**	EP	GP .....
3	**Boden nach dem Setzen der Rigole wieder anfüllen.** Boden nach dem Setzen der Rigole wieder einbauen und lagenweise verdichten. Abrechnung nach Aufmaß feste Masse.	**200 m³**	EP	GP .....
4	**Rückhalteeinrichtung: Blockrigole, 7,2 x 3,6 x 0,63 m** Rückhalteeinrichtung: Blockrigole, 7,2 x 3,6 x 0,63 m (max. Höhe) liefern und einbauen. Allseitig mit PE-Folie verschweißt, nach Angabe des Herstellers, inkl. Entlüftung.	**2 St**	EP	GP .....
5	**Verdrängten Boden auf dem Gelände einbauen** Verdrängten Boden auf dem Gelände einbauen und verdichten. Abrechnung nach Aufmaß in einer messbaren Miete.	**50 m³**	EP	GP .....
6	**Drosselschacht DN 1000** Drosselschacht DN 1000 Drosselleistung: 1 - 30 l/s nach Angabe Fachbauleitung HLS liefern und einbauen	**2 St**	EP	GP .....
7	**Filterschacht für Rückhalteeinrichtung** Filterschacht für Rückhalteeinrichtung Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, rund, DN 1000, für Regenwasserentwässerung liefern und einbauen. mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsring oder Übergangsplatte, Schachthals, Auflageringen, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren. DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut,			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

einläufiger Steigeisengang mit Steigbügeln DIN V 19555, aus Stahl, kunststoffummantelt, Gerinne und Auftritt aus Beton C 35/45, Auftritt in Scheitelhöhe.
Zu- und Ablauf herstellen mittels Kernbohrung und bauseitiger Abdichtung
Lieferung und Montage Filtereinrichtung
Filtereinrichtung DN 400 aus PE-Vollwandrohr, geschweißt für bauseitigen Betonschacht bestehend aus:
- Tauchwand als Schwimmschmutz- und Leichtflüssigkeitssperre
- Filterelement mit PE-Filtersieb
- Notüberlauf mit Filterkorb
- Anschlussstutzen, Nennweite nach Abstimmung
- PE-Platte 0,40 m x 0,40 m x Stärke 4 mm

für bauseitige Anbringen an die Betonschachtwand

2 St EP ..... GP .....

Summe Unbenannt 02

Rückhalteeinrichtung und Drosselschacht, Netto: .....

Summe Bereich 04

Entwässerung Außenanlagen, Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

05 Bereich Pflanzarbeiten

1 **Vegetationstragschicht vorbereiten**

Vegetationstragschicht für Rasen lockern, kreuzweise aufreißen. Abstand der Aufreißer bis 30 cm, Lockerungstiefe 15 cm, Bodengruppe 2 DIN 18915, Abrechnung nach Aufmaß an der Auftragsstelle. Auf Leitungen ist zu achten, Planunterlagen sind vom AG anzufordern und zu sichten.

1.240 m² EP ..... GP .....

2 **Grobplanum**

Grobplanum in Pflanz- und Rasenflächen herstellen auf angedecktem Mutterboden, Profilgenauigkeit 3 cm auf 5 m Länge. Steine, Wurzeln, Unrat etc. über 40 mm entfernen.

1.240 m² EP ..... GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
05	Bereich	Pflanzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

3 **Feinplanum Pflanzflächen**

Feinplanum Pflanzflächen entsprechend DIN 18916 herstellen. Steine und Unrat mit einem Durchmesser größer 5 cm sowie schwer verrottbare Pflanzenteile sind abzusammeln und in angrenzende Flächen einzuplanieren. Im EP ist die Bearbeitung von Restflächen in Handarbeit enthalten. Ebenheit: Stichmaß unter der 4m-Latte: max. 5 cm.

240 m² EP ..... GP .....

4 **Feinplanum Rasenflächen**

Feinplanum Rasenflächen herstellen, Steine größer 3 cm, Wurzeln, Unkräuter und sonstigen Unrat aufnehmen und entsorgen inkl. Deponiegebühr. Anschlüsse an angrenzende Beläge 2 cm unter Oberkante. Max. Abweichung von Sollhöhe +/- 2 cm.

1.000 m² EP ..... GP .....

5 **Sport- und Spielrasen**

Ansäen von Sport- und Spielrasen RSM 2.3, Saatgutmenge 25 g/m², Zusammensetzung: 40% Deutsches Weidelgras, 45% Rotschwingel, 15% Wiesenrispe. Inkl. Nebenarbeiten und Düngung mit Startdünger NPK 18+20+10, Aufwandmenge 2,5 kg/100 m².

1.000 m² EP ..... GP .....

6 **Zulage Rollrasen**

Zulage fürs Liefern und Verlegen von Rollrasen, inkl. Nebenarbeiten und Startdüngung NPK 18+20+10, Aufwandmenge 2,5 kg/100 m².

1.000 m² EP ..... GP .....

7 **Hainbuchenhecke**

Lieferung und Pflanzung von einer Hainbuchenhecke "Carpinus betulus" 68/80 cm hoch entlang eines Teils der Zaunanlagen (5 Stück/m) inkl. der notwendigen Zuschlagsstoffe (Dünger, Torf und Kompost)

50 lfm EP ..... GP .....

8 **Hochbeet Küchen- und Kräutergarten**

Hochbeet-Einfassung „Kräutergarten“
Lieferung, Montage und Befüllung eines Küchen- und Kräuter-Hochbeets.

Beet-Einfassung aus vertikalen Naturholzpflöcken/ Palisaden

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

aus Robinie (witterungsbeständig, in Kiesschicht als Drainage eingesetzt)

3,68 x 1,20m x 0,60m über Geländekante

verbaut im Erdreich inkl. Folie und humosen Oberboden
Fläche vorbereitet zum Selbst-Bepflanzen, inkl. der notwendigen Zusatzstoffe.
Umlaufend Gehwegplatten 40/40 cm Verlegen.

1 St EP ..... GP .....

9 **Polygonale Naturstein Trittplatten**

Polygonale Naturstein Trittplatten
ca. 55x40 cm
Farbe: z.B. Muschelkalk / Kalkstein
(passend zur Sitzkreismauer)
Kanten: meist gebrochen
Oberfläche: meist naturrau
Herkunft: Lokales Produkt

100 St EP ..... GP .....

10 **BäumeSpielfläche**

Bäume Spielfläche:

- hochstämmige Laubbäume
- Stammumfang mind. 8-10 cm
- Positionen in Absprache vor Ort!

Sorten:
-> Feldahorn
-> Esche
-> Hainbuche
-> Silberweide

Je 2 Pfähle und Bindung mittels Kokosstrick.

- Jeweils inkl. Herstellen der Pflanzgruben, um das 1,5-fache größer als die Ballen. Böden lösen und auf dem Gelände verteilen. Sohle 10 cm tief lockern, Bodengruppe 3 DIN 18915. Inkl. der notwendigen Zuschlagsstoffe, jeweils Gießrand herstellen.

6 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
05	Bereich	Pflanzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

11 **Bäume Parkplatz:**

Bäume Parkplatz:

- hochstämmige Laubbäume
- Stammumfang mind. 8-10 cm
- Positionen in Absprache vor Ort!

Eberesche "Dodong"

Je 2 Pfähle und Bindung mittels Kokosstrick.

- Jeweils inkl. Herstellen der Pflanzgruben, um das 1,5-fache größer als die Ballen. Böden lösen und auf dem Gelände verteilen. Sohle 10 cm tief lockern, Bodengruppe 3 DIN 18915. Inkl. der notwendigen Zuschlagsstoffe, jeweils Gießrand herstellen.

5 St EP ..... GP .....

12 **Weidentunnel**

Lieferung und Pflanzung von Weidenpflanzen, zu einem Weidentunnel verflochten. Maße ca. 4 Meter Länge, 1,5 Meter Breite, mind. 1,50 Meter Höhe, genaue Positionierung in Absprache mit dem Betreiber der KiTa.

1 St EP ..... GP .....

13 **Weidenbogen**

Lieferung und Pflanzung von Weidenpflanzen, zu einem Weidentunnel verflochten. Maße ca. 1,5 Meter Breite, mind. 1,50 Meter Höhe, genaue Positionierung in Absprache mit dem Betreiber der KiTa.

1 St EP ..... GP .....

14 **Bepflanzung Eingangsbereich**

Lieferung und Bepflanzung von Bodendeckenden Gehölzen in Beetanlagen um die Spielbereiche.
Bepflanzung besteht aus verschiedenen Gehölzen z.B. Lonicera, Stephanandra, Waldsteinia, Vinca, oder ähnlich.

100 m² EP ..... GP .....

15 **Bepflanzung: Blühbereiche Wildblumen und Co.**

Lieferung und Bepflanzung von Blühbereichen mit Wildblumen und Co. in Beetanlagen um die Spielbereiche.
Bepflanzung besteht aus verschiedenen Wilblumen, Heckenpflanzen und Stauden z.B.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	1. Hainbuche, Kornelkirsche, Felsenbirne, Haselnuss 2. Roter Sonnenhut, Frauenmantel, Storchschnabel, Astern, Katzenminze 3. Wiesen-Margerite, Wiesensalbei, Kornblume, Ringelblume, Wiesen-Flockenblume oder ähnlich. In Abstimmung mit dem Betreiber	**75 m²**	EP	GP .....
16	**Rindenmulch 0-40 mm liefern und in Beete einbauen** Rindenmulch 0-40 mm liefern und in Beete einbauen Einbaustärke ca. 5-10 cm	**200 m²**	EP	GP .....
17	**Bäume düngen** Bäume aller Vorpositionen düngen mit organischem Dünger, ca. 200 g/Baum. Dünger mit Verfüllmaterial mischen. Eignung für Kindergartenbereiche ist zu erfüllen.	**1 psch**		GP .....
18	**Wässern der Sträucher, Hecken etc.** Wässern der Sträucher, Hecken, Bodendecker und Küchenkräuter aller Vorpositionen bei Anpflanzung sowie nach Erfordernis in Abhängigkeit des Witterungsverlaufes bis zur Fertigstellung aller Arbeiten im Bereich der Pflanzarbeiten, Wasser wird gestellt.	**1 psch**		GP .....
19	**Wässern der Rasenflächen** Wässern der Rasenflächen aller Vorpositionen bei Anpflanzung/Verlegung sowie in Abhängigkeit vom Witterungsverlauf bis zur Fertigstellung aller Arbeiten im Bereich der Pflanzarbeiten durch gleichmäßige Beregnung in möglichst feinen Tropfen, 25-30 L/m², Wasser wird gestellt.	**1 psch**		GP .....
20	**Wässern der Bäume** Wässern der Bäume aller Vorpositionen bei Pflanzung sowie in Abhängigkeit vom Witterungsverlauf bis zur Fertigstellung aller Arbeiten im Bereich der Pflanzarbeiten, mind. 40 L/Baum, Wasser wird gestellt.	**1 psch**		GP .....
			Übertrag:	.....

21	**LV**	**Außenanlagen**
03	Titel	Pflaster- und Pflanzarbeiten
05	Bereich	Pflanzarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Summe Bereich 05

Pflanzarbeiten, Netto: .....

06 Bereich Stundenlohnarbeiten

1 **Facharbeiterstunden**

Facharbeiterstunden für unvorhersehbare Arbeiten,
Verrechnungssatz einschl. sämtlicher Aufwendungen.
Die Stunden sind vor Ausführung von der Bauleitung
genehmigen zu lassen und auf einem Stundenzettel spätestens
am folgenden Tag unterschreiben zu lassen. Nicht
unterschriebene Stunden werden nicht vergütet.

10 Std EP ..... GP .....

2 **Radlader**

Radlader, 1 m³ Schaufel,
einschließlich Maschinenführer,
sonst wie vor beschrieben.

10 Std EP ..... GP .....

3 **Minibagger**

Minibagger einschließlich Maschinenführer,
sonst wie vor beschrieben.

10 Std EP ..... GP .....

Summe Bereich 06

Stundenlohnarbeiten, Netto: .....

Summe Titel 03

Pflaster- und Pflanzarbeiten, Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

04 Titel Spielgeräte

Vorbemerkung Spielgeräte in den Außenanlagen

Alle angebotenen Positionen müssen den Vorgaben der GUV,
der DIN EN 1176 und des TÜV entsprechen und für eine
Nutzung in einer Kindertageseinrichtung für Klein- und
Kleinstkinder von 0 bis 6 Jahre geeignet sein.
Naturholz ist splintfrei und geschliffen zu verwenden.
Alle Spielgeräte, Sandspieltische etc. sind fest zu montieren, einzubetonieren, zu verankern etc..
Die Außenspielbereiche für den Krippenbereich (0-3 Jahre) und den Regelbereich (3-6 Jahre)
sind durch eine niedrige Zaunanlage voneinander getrennt, allerdings können sich die

- Fortsetzung auf nächster Seite -

21	**LV**	**Außenanlagen**
04	Titel	Spielgeräte

Vorbemerkung Spielgeräte in den Außenanlagen

Altersstufen durch eine Toranlage gegenseitig besuchen.

Folgende Vorgaben für die Sicherheit von „Bauwerken“ mit Steinen als Material sind zu beachten:
- die Steine sind ausreichend standsicher einzubauen, kein Umkippen oder Wegrollen beim Begehen / Beklettern,
- Verwendung abgerundeter Steine oder nachträgliches Brechen oder Fasen der Kanten, um an zugänglichen Stellen Verletzungen zu vermeiden,
- Zwischenräume größer als 3 cm vermeiden oder bei weiter auseinanderliegenden Steinen diese verfüllen,
- die freie Fallhöhe von Steinelementen untereinander und zu anderen befestigten Bodenmaterialien wie Beton und bitumen- gebundenen Böden darf 60 cm nicht überschreiten

Zur Übersicht liegt dieser Ausschreibung ein Vorabzug der Außenanlagenplanung bei.

Zu allen angebotenen Spielgeräten sind nach Auftragserteilung Datenblätter, ggf. Zeichnungen und vollständige Angaben zu den Abstandsflächen / Sicherheits- bzw. Fallschutzbereichen an den Architekten zu übergeben, damit der Außenanlagenplan entsprechend angepasst werden kann für die Ausführung der Arbeiten.

Alle angebotenen Preise verstehen sich inklusive Lieferung und Montage bzw. Herstellung, Verlegung etc.

Es obliegt dem Bauherrn, nach Auftragsvergabe Materialien zu ändern und einzelne Positionen entfallen zu lassen.

Anerkannt:

.....,den.....

.....
(Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift)

01 Bereich Allgemeines

1 **TÜV-Abnahme**

Pauschalpreis für die TÜV-Abnahme des Außenspielbereiches, Spielgeräte mit GS-Kennzeichen nach DIN EN 1176. inkl. Termin-Koordination in Absprache mit Bauherr, Betreiber und Bauleitung.

1 psch GP .....

Summe Bereich 01

Allgemeines, Netto: .....

02 Bereich Spielgeräte

21	**LV**	**Außenanlagen**
04	Titel	Spielgeräte
02	Bereich	Spielgeräte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

1 **Einfassung der Sandspielbereichemit Robinienstämmen**

Lieferung und Einbau der Einfassung der Sandspielbereiche als Übergang zu Rasen- und Pflasterflächen, die auch als Sitzgelegenheit verwendet werden kann.
- Erstellen außerhalb der Sicherheitsbereiche der in dem Sandsee befindlichen Spielgeräte
- aus Schwersteinen/ Naturstein nach DIN, Kantenlänge: 50 - 80 cm und Robinien-Rundhölzern d= 14 -18, senkrecht sowie waagerecht verbaut, ink. Verschraubung (senkrechte in Betonfundament C 12/15) nach DIN

60 m EP ..... GP .....

2 **Sonnensegel**

Lieferung und Montage Sonnensegel,
viereckig, 5 x 5 Meter, inkl. Abspannseile
- Segeltuch aus Tentmesh-Gewebe, wasser- und winddurchlässig. Geeignet für sturmsichere Konstruktionen und ganzjährigem Einsatz. Farbe nach Absprache
- hoch belastbare, nahezu wasserdichte Kappnähte, Ränder gesäumt mit innenliegendem, hochbelastbarem Polyestergurtband, verstärkte Ecken mit Dreiecksringen aus Edelstahl
- verbaut an 4 Stück Robinienpfosten in Betonfundamente C 12/15 nach DIN EN 1176 mit Edelstahlgelenken, Drehwirbel und M8 Bolzen sowie Sicherheitsmuttern,
Einbau über dem Sandspielbereichen
Integration der Pfosten in die Sandsee-Einfassung

4 St EP ..... GP .....

3 **Spiel- und Rutschenhaus Kinder U3**

Lieferung und Montage eines Spiel- und Rutschenhauses für Kinder unter 3 Jahren. Die Anlage muss den aktuellen Anforderungen der DIN EN 1176 (insbesondere Teil 1 und Teil 3) entsprechen.
ca. 1,50 m lang und 1,50 m breit aus Lärchenbohlen und Robinienrundpfosten als Standpfosten d=14/16, in Sandfläche / niedrigem modellierten Spielhügel
Die Anlage verfügt über eine kleinkindgerechte Podesthöhe von ca. 0,55 m bis maximal 0,60 m (freie Fallhöhe = 0,60 m, daher kein gesonderter Fallschutzbelag erforderlich). Zur Ausstattung gehören ein teilweise überdachtes Spielpodest mit geschlossenen Brüstungen, ein flacher, sicherer Aufstieg (Rampe oder Treppe mit beidseitigen Handläufen), eine

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Anbaurutsche mit hochgezogenen Seitenwangen sowie integrierte taktile Spielelemente ohne Fangstellen. Die Konstruktion besteht aus witterungsbeständigen, splitterfreien Materialien (Nadelholz/Robinie mit verzinkten Pfostenschuhen oder Metall/HDPE) inklusive aller erforderlichen Fundament- und Montagearbeiten.

1 St EP ..... GP .....

4 **Fallschutzsand**

Lieferung und Einbau von Fallschutzsand im notwendigen Sicherheitsbereichen der Spielgeräte (Einbautiefe 30 cm, mit Trennvlies zwischen Oberboden und Sand) inkl. Untergrund-Auskoffern der Sandflächen, Verwendung zur Modellierung der Spielhügel im Krippen- und Regelbereich.

300 m² EP ..... GP .....

5 **Tankstelle + Wallbox**

Lieferung und Montage einer "Tankstelle + Wallbox" ca. 1,6 x 0,4m für die Bobbycars im Regelgruppen-Bereiches - spielerische Darstellung aus Holz von Zapfsäule und Tankschlauch / Zapfpistole sowie auch der Darstellung einer Elektro-Ladestation

2 St EP ..... GP .....

6 **2-er Schaukelkombination**

Lieferung und Einbau einer Doppelschaukel, bestehend aus:
- Schaukelgestell aus natürlich gewachsenen Stämmen (entrindet, entsplintet und geschliffen), mit 4 Standpfosten, einem Schaukelbalken, Pfostenschuhen, Fundamenten etc. Material Robinie oder vergleichbar,

hier einzutragen: '.....'

- 4 Schaukelgelenke aus Edelstahlguss, mit einer Schaukel mit Sicherheitssoftsitz und einer Krippenschaukel mit Fallsicherung

1 St EP ..... GP .....

Bestands-Spielgeräte versetzen

Die nachfolgenden Bestands-Spielgeräte stehen aktuell in der Braakestr. 13 in 49828 Neuenhaus/Veldhausen.

Diese sind dort fachgerecht abzubauen, zu transportieren und inkl. aller notw. Fundamente, Fallbereiche, Absicherungen etc. wieder aufzubauen:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
04	Titel	Spielgeräte
02	Bereich	Spielgeräte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

1. Westfalia Spielkombi
2. Zirkuswagen
3. Pendelsitz-Parcour
4. Zweifach-Reck
5. Balancierbalken
6. Sitzbank
7. Mini-Vogelnestschaukel

Teilweise sind Montageanleitungen vorhanden.
siehe Anhang: Spielgeräte BESTAND

7 **1. Westfalia Spielkombi**

1. Westfalia Spielkombi

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
04	Titel	Spielgeräte
02	Bereich	Spielgeräte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....



- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
04	Titel	Spielgeräte
02	Bereich	Spielgeräte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....



1 psch GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
04	Titel	Spielgeräte
02	Bereich	Spielgeräte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

8 **2. Zirkuswagen**

2. Zirkuswagen



1 psch GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
04	Titel	Spielgeräte
02	Bereich	Spielgeräte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

9 **3. Pendelsitz-Parcour**

3. Pendelsitz-Parcour



1 psch GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
04	Titel	Spielgeräte
02	Bereich	Spielgeräte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

10 **4. Zweifach-Reck**

4. Zweifach-Reck



1 psch GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
04	Titel	Spielgeräte
02	Bereich	Spielgeräte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

11 **5. Balancierbalken**

5. Balancierbalken



1 psch GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
04	Titel	Spielgeräte
02	Bereich	Spielgeräte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

12 **6. Sitzbank**

6. Sitzbank



1 psch GP .....

13 **7. Mini-Vogelnestschaukel**

7. Mini-Vogelnestschaukel

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
04	Titel	Spielgeräte
02	Bereich	Spielgeräte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....



MINI-VOGELNESTSCHAUKEL
KINDERLAND Emsland Spielgeräte

- 2x Standpfosten aus Robinie Ø 18 - 20 cm, geschält und geschliffen, splintfrei
- Höhe der Standpfosten ca. 1,50 m über OKE, leicht schräg montiert
- Aufhängehöhe des Schaukelkorbs ca. 1,25 m ü. OKE
- 1x Vogelnest-Schaukelkorb mit **Blauer** (gem Checkliste) Herkules-Umrandung als Prallschutz, Sitzfläche aus Stahlseil-Kunststoffgliedermatte
- mit Zweipunkt - Kardanaufhängung aus Edelstahl, kugelgelagert
- verzinkte Kettenabhängung nach DIN 766 mit Schutzschlauch in **Farbe Rot gem Checkliste**
- Korbdurchmesser 1,20 m
- Nutzerbelastung des Vogelnest- Schaukelkorbes= bis 320 kg

Technische Daten

Freie Fallhöhe:	1,00 m
Sicherheitsbereich/Aufprallfläche:	2,50 m x 4,20 m
Mindestraum/Platzbedarf:	6,10 m x 4,20 m
Altersgruppe:	3 bis 99 Jahre

1 psch GP .....

14 **Gerätehaus**

Lieferung und Montage eines Gerätehauses mit 2 Unterteilungen im Inneren und einem Dach.
Grundfläche ca. 6,11 x 2,89 m zzgl. den Dachüberständen:
Mit Pultdach, Dachüberstand vorne und hinten ca. 10 cm, max. 3,00 m Höhe. Seitlicher Dachüberstand ca. 10 cm
Dachabdichtung mit 2-lagiger Elastomerbitumen-Schweißbahn (beschiefert), mit Dachrandprofil. Regenrinne und Fallrohr für Anschluss an bauseitige Entwässerungsleitungen.
Durch eine Innenwand Unterteilung in 2 Abschnitte.
2 Drehtüren, je 101 x 201 cm mit Lichtausschnitt (VSG), abschließbar mit Zylinderschloss, Fingerklemmschutz an allen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Türen).
Mit je 2 Steckdosen und LED-Deckenleuchte pro Raum.
Holz-Konstruktion und Holzfassade (Stulpschalung Lärche).
Auf vorbereiteter Pflasterfläche / ohne Bodenplatte, mit Abdichtung/Einfassung in den Sockelbereichen gegen eindringendes Wasser.

1 St EP ..... GP .....

15 **Müll-/Fahrrad-/Hausmeister-Haus**

Lieferung und Montage eines Müll-/Fahrrad-/Hausmeister-Haus mit 2 Unterteilungen im Inneren und einem Überdach.
Grundfläche ca. 5,65 x 5,00 m zzgl. den Dachüberständen:
Mit Pultdach, Dachüberstand seitlich und hinten ca. 10 cm, max. 3,00 m Höhe. Vorderer Dachüberstand (mittels zusätzlichen Stützen) mit 2,60 Meter Länge zum Erstellen eines Fahrradunterstands
Dachabdichtung mit 2-lagiger Elastomerbitumen-Schweißbahn (beschiefert), mit Dachrandprofil. Regenrinne und Fallrohr für Anschluss an bauseitige Entwässerungsleitungen.
Durch 1 Innenwände Unterteilung in 2 Abschnitte. 1 Drehtür, je 101 x 201 cm mit Lichtausschnitt (VSG), abschließbar mit Zylinderschloss.
Mit 2 Steckdosen und 2 LED-Deckenleuchten (im Raum, unter Vordach)
Holz-Konstruktion und Holzfassade (Stulpschalung Lärche). Auf vorbereiteter Pflasterfläche / ohne Bodenplatte, mit Abdichtung/Einfassung in den Sockelbereichen gegen eindringendes Wasser.

1 St EP ..... GP .....

Summe Bereich 02

Spielgeräte, Netto: .....

03 Bereich Stundenlohnarbeiten

1 **Facharbeiterstunden für unvohersehbare**

Facharbeiterstunden für unvorhersehbare Arbeiten, Verrechnungssatz einschl. sämtlicher Aufwendungen.
Die Stunden sind vor Ausführung von der Bauleitung genehmigen zu lassen und auf einem Stundenzettel spätestens am folgenden Tag unterschreiben zu lassen. Nicht unterschriebene Stunden werden nicht vergütet.

10 Std EP ..... GP .....

Übertrag: .....

21	**LV**	**Außenanlagen**
04	Titel	Spielgeräte
03	Bereich	Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

2 **Radlader**

Radlader, 1 m³ Schaufel, einschließlich Maschinenführer, für unvorhersehbare Arbeiten, Verrechnungssatz einschl. sämtlicher Aufwendungen.
Die Stunden sind vor Ausführung von der Bauleitung genehmigen zu lassen und auf einem Stundenzettel spätestens am folgenden Tag unterschreiben zu lassen. Nicht unterschriebene Stunden werden nicht vergütet.

10 Std EP ..... GP .....

3 **Minibagger**

Minibagger einschließlich Maschinenführer, für unvorhersehbare Arbeiten, Verrechnungssatz einschl. sämtlicher Aufwendungen.
Die Stunden sind vor Ausführung von der Bauleitung genehmigen zu lassen und auf einem Stundenzettel spätestens am folgenden Tag unterschreiben zu lassen. Nicht unterschriebene Stunden werden nicht vergütet.

10 Std EP ..... GP .....

Summe Bereich 03

Stundenlohnarbeiten, Netto: .....

Summe Titel 04

Spielgeräte, Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: **.....**

LV-Zusammenfassung

21 LV Außenanlagen

Nr.		Bezeichnung	Seite	Gesamt in EUR
01	**Titel**	**Vorarbeiten**	8	.....
02	**Titel**	**Zaunanlage**	9	.....
01	Bereich	Zaunanlage	9	.....
02	Bereich	Stundenlohnarbeiten	14	.....
03	**Titel**	**Pflaster- und Pflanzarbeiten**	15	.....
01	Bereich	Vorarbeiten, Allgemeines	15	.....
02	Bereich	Boden- und Erdarbeiten	15	.....
03	Bereich	Pflasterarbeiten	18	.....
04	Bereich	Entwässerung Außenanlagen	29	.....
01	Unbenannt	Entwässerung	29	.....
02	Unbenannt	Rückhalteeinrichtung und Drosselschacht	33	.....
05	Bereich	Pflanzarbeiten	35	.....
06	Bereich	Stundenlohnarbeiten	40	.....
04	**Titel**	**Spielgeräte**	40	.....
01	Bereich	Allgemeines	41	.....
02	Bereich	Spielgeräte	42	.....
03	Bereich	Stundenlohnarbeiten	53	.....

Summe LV 21 Außenanlagen

Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
Angebotssumme, Brutto:	EUR	.....